



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayr, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Harry Scheuenstuhl, Susann Biedefeld, Kathi Petersen, Ruth Müller** und **Fraktion (SPD)**

Drs. 17/10533, 17/11725

Bundesverkehrswegefinanzierung beschleunigen und erhöhen – Optionen für privates Kapital ausloten – Auftragsverwaltung stärken

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie zu berichten, wie weit die Pläne des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur unter der Führung von Minister Dobrindt gediehen sind, eine Bundesfernstraßengesellschaft mit erweiterten Kompetenzen zu installieren, da mittlerweile die Verkehrsministerkonferenz der Länder einstimmig einen gravierenden Systemwechsel inklusive Änderung des Grundgesetzes abgelehnt hat.

In dem Bericht ist besonders darauf einzugehen:

- wie die Finanzierungsmittel erhöht, überjährig eingesetzt werden können,
- ob und wie das Finanzvolumen durch privates Kapital ergänzt werden kann,
- wie die vielfältigen Bürokratiehemmnisse zwischen Bund und Ländern zu Gunsten der Projekteffizienz beseitigt werden können,
- wie die derzeitige Konzeption der Nutzerfinanzierung durch Her-einnahme weiterer Strecken, Tonnagen und Verkehrsmittel opti-miert werden kann,
- wie die in Bayern prinzipiell gut funktionierende Auftragsverwaltung noch gestärkt werden kann.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident